Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR
Qualität für Menschen

KAoA-STAR – Schule trifft Arbeitswelt

Berufliche Orientierung

Elterninformationsveranstaltung

-Berufliche Teilhabe beginnt jetzt –
KAoA-STAR für Eltern erklärt-

am 03.11.2026

STAR
Schule trifft Arbeitswelt:
zur Integration schwer behinderter Jugendlicher

KAoA-STAR ist ein Teil von “KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

KAoA unterstützt alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 bei der beruflichen Orientierung – unabhängig von der Schulform.

STAR
Schule trifft Arbeitswelt:
zur Integration schwer behinderter Jugendlicher

KAoA-STAR bietet Schülerinnen und Schülern mit Behinderung eine an ihren individuellen Bedarfen orientierte Unterstützung bei der beruflichen Orientierung – an Förderschulen und Schulen des gemeinsamen Lernens.

- Seit dem Schuljahr 2025/ 2026 auch in angepasster Form in der Sekundarstufe II (BK und gymnasiale Oberstufe).

KAoA-STAR - Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

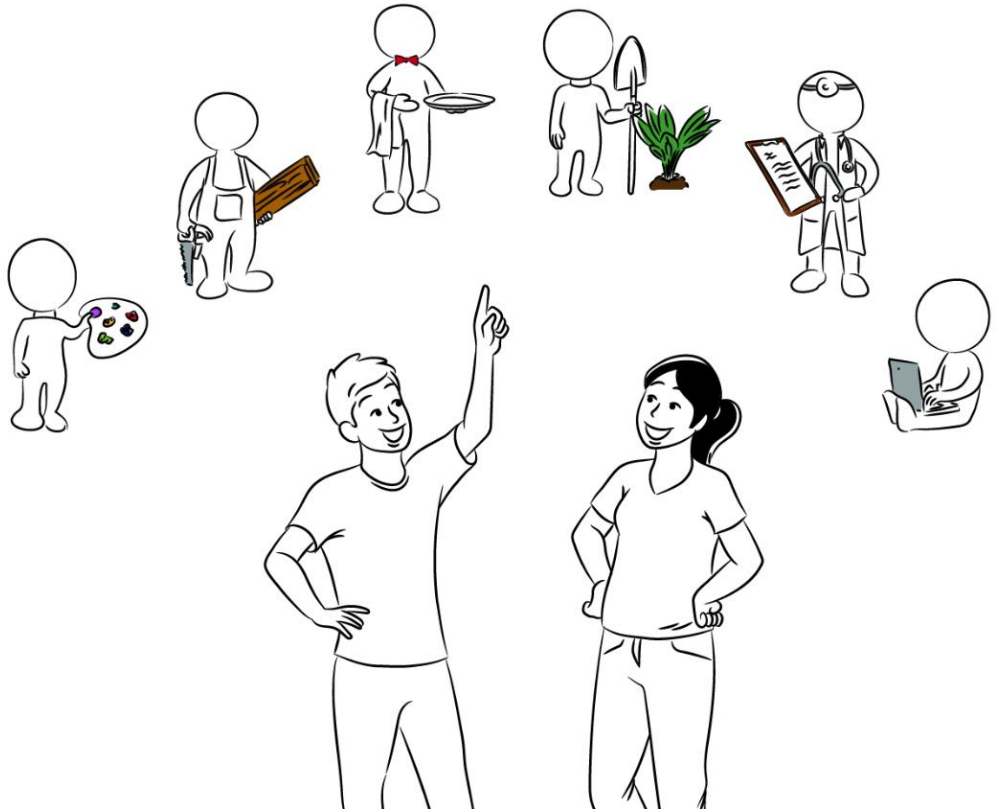
- mit einer **Schwerbehinderung** nach § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX und/ oder

- mit einem über ein AO-SF- Verfahren festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den **Förderschwerpunkten**:
  - Geistige Entwicklung,
  - Körperliche und motorische Entwicklung,
  - Hören und Kommunikation,
  - Sehen,
  - Sprache (nicht am Berufskolleg)
- und/ oder mit einer fachärztlichen Diagnose aus dem **Autismus- Spektrum**.



KAoA-STAR - Ziele

- Systematische, betriebsnahe und frühzeitige behinderungsspezifische berufliche Orientierung unter Hinzuziehung des Integrationsfachdienstes (IFD);
- Entwicklung von alternativen beruflichen Anschlussperspektiven zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM);
- Verbesserung der Chancen für eine Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (Arbeit, Ausbildung oder andere arbeitsmarktnahe Maßnahmen) unter Hinzuziehung aller Fördermöglichkeiten der Inklusionsämter und der Agentur für Arbeit.



Der Integrationsfachdienst (IFD):

…unterstützt Schulen bei der beruflichen Orientierung von Schüler:innen der KAoA-STAR Zielgruppe, in enger Abstimmung mit der Koordinierungsstelle KAoA-STAR Westfalen-Lippe und der regional zuständigen Schulaufsicht;

…steht Schüler:innen, Eltern, Schulen sowie Arbeitgebenden während des gesamten Prozesses der beruflichen Orientierung sowie nach Vermittlung in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis zur Seite;

…verfügt über spezialisierte Fachkräfte, z. B. mit Gebärdensprachkompetenz und speziellen Kenntnissen für sinnesbehinderte Schüler:innen.



ifa Integrationsfachdienst
Beraten. Vermitteln. Begleiten.

Elternbeteiligung während des gesamten Prozesses

- Wichtiger Bestandteil einer gelingenden beruflichen Orientierung;
- Eltern werden über Inhalte der beruflichen Orientierung informiert, beraten und sind eingebunden.

Berufswegekonferenzen

- Einladung und Leitung erfolgt durch die Schule;
- Beteiligt sind: Schülerinnen bzw. Schüler, Eltern, der IFD,

  die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, ggf. Betriebe u. a.;
- Ziel der Berufswegekonferenz: Reflexion, Planung und Abstimmung

  der nächsten Schritte der beruflichen Orientierung.



Eltern-information
zu den Angeboten der Beruflichen Orientierung
und
Einstiegs-instrument
für alle Schülerinnen und Schüler
1-tägig oder 2-tägig (GG/KmE)

Elternbeteiligung, Entwicklung nachschulischer Perspektiven

STARter
- nicht am BK

Berufsfeld-erkundung
(Betriebe oder Bildungsträger)
- nicht am BK

Berufsorientierungs-seminar
- nicht am BK

Praktikum

Berufswegekonferenzen

Spezifische Angebote für Schülerinnen/Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Hören und Kommunikation und Sehen“

Training arbeitsrelevanter Kompetenzen (TASK)

Übergangs-begleitung
(während der Schulzeit und sechs Monate im Anschluss)

Ziel:
Arbeit, Ausbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt oder arbeitsmarkt-nahe Maßnahmen

Flankierende Hilfen: Mobilitätstraining, Jobcoaching am Arbeitsplatz, kommunikative Hilfen, technische Hilfen und Weitere.

Die Reha-Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit…

- beraten zu individuell möglichen beruflichen Wegen und Förderungen, **z.B.**:
  - Ausbildung oder Arbeit sowie Vorbereitungslehrgänge darauf (Begleitung durch besonders geschulte Bildungsträger, ggf. theoriereduzierte Ausbildungsberufe etc.)
  - Technische Arbeitshilfen
  - Abklärung der Eignung
  - Schulische Wege

- arbeiten eng mit allen Akteuren rund um die berufliche Orientierung zusammen (z.B. gemeinsame Berufswegekonferenzen).

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Detmold-Paderborn
bringt weiter.

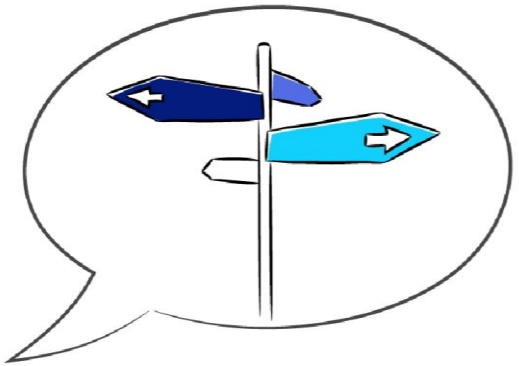
Erforderliche Dokumente

- **Einwilligungserklärung**
  - Wird von der Schule an die Eltern ausgehändigt
  - Original der Einwilligungserklärung verbleibt in der Schule
  - Eine Kopie erhält der IFD durch die Schule



- **Stammdatenblatt** und **Merkblatt zum Sozialdatenschutz**
  - Wird vom IFD an die Eltern ausgehändigt
  - Muss zur ersten Berufswegekonferenz vorliegen

… Wie geht es für Sie als Eltern weiter?



- Sie unterschreiben die Einwilligungserklärung und geben diese der zuständigen Ansprechperson in der Schule.
  - Wenn Sie Fragen zur Einwilligungserklärung oder zu KAoA-STAR haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Schule oder dem IFD auf.

- Nach dem Einstiegsinstrument findet die erste Berufswegekonferenz mit Beteiligung des IFD statt.
  - Sie erhalten eine Einladung durch die Schule;
  - Nehmen Sie die Gelegenheit der Teilnahme wahr und unterstützen Ihr Kind bei der Planung der nächsten Schritte im Rahmen der beruflichen Orientierung.

Kontaktdaten des IFD in Lippe

Katrin Stepputat (Teamleitung IFD):
05231/ 6403-74
k.stepputat@netzwerk-lippe.de

Stefanie Schwabe:
05231/ 6403 – 697
s.schwabe@netzwerk-lippe.de

Yvonne Maaß:
05231/ 6403 – 988
y.maass@netzwerk-lippe.de

Weiterführende Links

MAGS:

LVR KAoA-STAR:

LWL KAoA-STAR:

IFD-Fachkraft im Förderschwerpunkt Sehen (überregional):
Sabrina Andres
IFD Bielefeld/Gütersloh
Telefon: 0521/144 5846
E-Mail: sabrina.andres@ifd-westfalen.de

IFD-Fachkraft im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (überregional):
Judith Rodeck
IFD Bielefeld/Gütersloh
Telefon: 0521/144 5863
E-Mail: judith.rodeck@ifd-westfalen.de

LWL-Inklusionsamt Arbeit
Kathrin Arp
Koordinierungsstelle KAoA-STAR
Telefon: 0251/591 5258
E-Mail: kathrin.arp@lwl.org

Agentur für Arbeit Detmold
Martina Heins
Beraterin für berufliche Rehabilitation und Teilhabe
Telefon: 05231 610-234
Telefax: 05231 610-994
E-Mail: detmold-paderborn.162-reha@arbeitsagentur.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Berufliche Orientierung in NRW – Kooperationspartner

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Bundesagentur für Arbeit

LVR Qualität für Menschen

LWL Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.